

## Bemerkungen

*o* = oberes System; *u* = unteres System;  
*T* = Takt(e)

### Quellen

- A Autographe Stichvorlage, Russischer Titel: „[An] Nikolaj Grigorevič Rubinštejn | Islamej | Östliche Fantasie | für Klavier | Ein Werk von | Milij Balakirev“. Darunter auf dem Titelblatt eine handschriftliche Eigentumsbescheinigung vom 20. (8.) Januar 1870 für den Verlag P. Jurgenson, die dem Verleger die unbefristeten, exklusiven Publikationsrechte für alle Länder überträgt (geschrieben und gezeichnet von Balakirev). Letzte Seite unten rechts auf Russisch: „13. September 1869. Begonnen am 9. August in Moskau, beendet am 13. September um 9 Uhr abends in Petersburg 1869“. Fundort: St. Petersburg, Russische Nationalbibliothek, Handschriftenabteilung, Signatur: 41/1/145.
- J<sub>1</sub> Erstausgabe, Moskau und Leipzig, P. Jurgenson, erschienen 1870 (benutzt wurde eine spätere Titelaufgabe nach 1897). Titel: „Dediée à NICOLAS RUBINSTEIN. | Islamey | Fantaisie orientale | pour le PIANO | composée par | M. BALAKIREW. | Jouée par BÜLOW, A. et N. RUBINSTEIN, TAUSIG etc.etc. | PRIX 1 Rbl. 10 cop. | Propriété de l'éditeur. | P. JURGENSON, | Commissionnaire de la Chapelle de la Cour, de la Société Impériale | Musicale russe et du Conservatoire à Moscou. | [links:] MOSCOU, | Neglinny pr. 14 | [rechts:] LEIPZIG, | Thalstrasse 19. | [weiter Mitte:] St.-Petersbourg, J. Jurgenson. / Varsovie, G. Sennewald.“ Plattenummer: „650.“, letzte Notenseite unten rechts auf Russisch: „13. September 1869“.

- R<sub>2</sub> Benutztes Exemplar: Coburg, Landesbibliothek, Sign. Mus 665,12. Neuausgabe, vollständiger Neustich, revidiert vom Komponisten, Leipzig (früher Hamburg), D. Rahter, erschienen 1902(?), Plattenummer: „2897“. Titel des benutzten Exemplars: „à Monsieur Nicolas Rubinstein | Islamey | Fantaisie orientale | Pour Piano | PAR | MILI BALAKIREW. | nouvelle édition revue et corrigée par l'auteur. | Pr:M:5,- | Propriété de l'Editeur, | Enregistré aux Archives de l'Union | Grande Med. d'or. | Leipzig, D: Rahter | Moscou, P. Jürgenson | Droit d'execution réservé | 2897 | de C.G. Röder, Leipzig“. Benutztes Exemplar: München, Bayerische Staatsbibliothek, Musiksammlung, Signatur: 2 Mus.pr. 8748. Dank einer eingebundenen Anzeige lässt sich dieses Exemplar relativ genau datieren: Es muss nach 1909 verkauft worden sein (die Bibliothek notiert handschriftlich auf dem Titelblatt „1922“). Der Notentext stimmt mit dem noch heute bei D. Rahter (Boosey & Hawkes), Hamburg-London (Elite Edition 3109), verkauften bis auf zwei durch Plattenabnutzung verursachte Zeichenverluste überein. Es lagen außerdem zwei Exemplare älterer Auflagen vor, die auf den Titelblättern und im Notentext vom oben beschriebenen Exemplar abweichen: (1) München, Bayerische Staatsbibliothek, Musiksammlung, Signatur: 4 Mus.pr. 11105. Auf dem Titel abweichende Preisangabe und Verlagsimpresum: „Pr:M:3,- | Propriété de l'Editeur, | Enregistré aux Archives de l'Union | Grande Med. d'or. | Hambourg, D: Rahter | Commissionnaire et Fournisseur de la Société musicale Imp. russe du Conservatoire | et de la Société Philharmonique de St. Petersburg. | Moscou, P. Jürgenson.“ Im Notentext zahlreiche Stellen, an denen in späteren Auflagen ergänzt und

- korrigiert wurde. Möglicherweise handelt es sich hier um die älteste Auflage der Neuausgabe. (2) London, British Library, Signatur: h.4017.(8.). Titel wie (1), im Notentext zahlreiche Ergänzungen und Korrekturen gegenüber (1). Von R<sub>2</sub> weicht diese Ausgabe lediglich an drei Stellen, die später geändert wurden, im Notentext ab. Eine eingebundene Anzeige belegt, dass dieses Exemplar erst nach 1900 verkauft wurde.
- J<sub>2</sub> Neuausgabe, vollständiger Neustich, revidiert vom Komponisten, Moskau und Leipzig, P. Jurgenson, erschienen 1909. Gegenüber J<sub>1</sub> veränderter Titel gleicher Aufmachung (dieselbe Platte): „A M<sup>e</sup> NICOLAS RUBINSTEIN. | Islamey | Fantaisie orientale | pour le PIANO | composée par | M. BALAKIREW. | Nouvelle édition, revue et corrigée par l'auteur. | Prix 1 Rbl. 10 cop. | [links:] 1900. Exposition univers. | de Paris | [rechts:] „Grand prix“ et Médaille d'or. | [weiter Mitte:] 1896 | Propriété de l'éditeur | P. JURGENSON, | Commissionnaire de la Chapelle de la Cour, de la Société Impériale | Musicale russe et du Conservatoire à Moscou. | [links:] MOSCOU, | Neglinny pr. 14 | [rechts:] LEIPZIG, | Thalstrasse 19. | [weiter Mitte:] St.-Petersbourg, chez J. Jurgenson. / Varsovie, chez E. Wende & C<sup>o</sup>. | Kiew, chez L. Idzikowski.“ Plattenummer „32419“, keine Datierung wie J<sub>1</sub> auf letzter Notenseite. Benutztes Exemplar: London, British Library, Signatur: h.1203.j.(10.).

Hauptquelle für unsere Edition ist J<sub>2</sub>. Dieser Druck übernimmt den Text von R<sub>2</sub> und bringt einige wenige, zum Teil in Rückgriff auf A vorgenommene Änderungen. Für unsere Edition wurde der Text von J<sub>2</sub> erneut sorgfältig gegen A geprüft. Dabei wurden einige wohl durch Stecherversehen eingeschlichene Fehler richtiggestellt.

- 18, 20 o: Position der  $\llcorner \lrcorner$  nach A.  
 18, 20 u: In A elfte Zählzeit *es/b* statt *es/des*<sup>1</sup>; wohl in der Fahnenkorrektur von J<sub>1</sub> geändert.  
 22 o: In A  $\gg$  eher 6.–9. Zählzeit.  
 25 u: Rhythmus in allen Quellen  $\text{♪ es}$  und  $\text{♪ as}$  statt  $\text{♪ es}$ ; so zunächst auch T 27 (eine Oktav höher), jedoch dort in J<sub>2</sub>, R<sub>2</sub> wie wiedergegeben geändert. Wir gleichen daher T 25 an.  
 30, 32 u: 1. > nur in A.  
 31 o: In J<sub>1</sub> bei *his*<sup>2</sup>/*dis*<sup>3</sup> >; wohl Stichfehler, der in J<sub>2</sub>, R<sub>2</sub> verbessert wurde (Zeichen nicht in A).  
 32 o: In R<sub>2</sub> 1. *e*<sup>2</sup>  $\text{♪}$  statt  $\text{♪}$   
 33–36 u: In A jeweils auf vierter Zählzeit >; in J<sub>1</sub> nur in T 35 und 36, in J<sub>2</sub>, R<sub>2</sub> dann kein Zeichen mehr; vgl. auch T 61 ff.  
 41: *p* in A und J<sub>1</sub> einen Takt später; wohl in J<sub>2</sub>, R<sub>2</sub> vom Komponisten geändert.  
 78 u: In A und J<sub>1</sub> *e/a/cis*<sup>1</sup> statt *a/cis*<sup>1</sup>/*e*<sup>1</sup>; wohl in J<sub>2</sub>, R<sub>2</sub> vom Komponisten geändert.  
 81 o: In J<sub>2</sub> wohl nur irrtümlich kein >; wir folgen R<sub>2</sub>.  
 88: In A und J<sub>1</sub> > bei *des/des*<sup>1</sup>, wohl in J<sub>2</sub>, R<sub>2</sub> vom Komponisten getilgt.  
 88 f. o: Bogen *des*<sup>1</sup>–*d*<sup>1</sup> nach A und J<sub>1</sub>, fehlt in J<sub>2</sub>, R<sub>2</sub>.  
 90 f. u: Haltebogen bei *d* nach A und J<sub>1</sub>, fehlt in J<sub>2</sub>, R<sub>2</sub>.  
 94 o: Bogen *e*<sup>1</sup>–*d*<sup>1</sup> nach A, fehlt in J<sub>2</sub>, R<sub>2</sub>.  
 96 o: Bogen *d*<sup>1</sup>–*h* nach A, fehlt in J<sub>2</sub>, R<sub>2</sub>.  
 104 o: In A und J<sub>1</sub> Bogen *a*–*e*<sup>1</sup>.  
 106: Position des *a tempo* nach A; in J<sub>2</sub> erst zu Taktbeginn T 107, in R<sub>2</sub> auf vierter Zählzeit T 106.  
 114 ossia: Bögen in zweiter Takthälfte nur in J<sub>2</sub>, nicht in R<sub>2</sub>.  
 117 o, 119 o: In A Portatostriche bei  $\text{♪ dis}$ <sup>1</sup>.  
 121 f. o: Portatostriche ab dritter Zählzeit in J<sub>2</sub>, nicht in R<sub>2</sub>; in A Portatostriche nur auf jeweils dritter Zählzeit.  
 124 o: Bindebogen nach A und J<sub>1</sub>, fehlt in J<sub>2</sub>, R<sub>2</sub>.  
 131: In A und J<sub>1</sub> Portatostriche auf vierter Zählzeit.  
 132: Stellung des *mf* nach A und J<sub>1</sub>, in J<sub>2</sub>, R<sub>2</sub> wohl irrtümlich erst nach erster Zählzeit.

- 134 u:  $\wedge$  nach A, fehlt in J<sub>2</sub>, R<sub>2</sub>.  
 136 o: In A Akkord auf dritter Zählzeit mit *cis*<sup>1</sup>.  
 136 f.: In A in T 136 *f* statt *p*,  $\wedge$  bei A<sub>1</sub>/A, in T 137 > bei Akkorden u 2.–4. Zählzeit. Die Dynamik- und Agogikänderung erfolgte in der Fahnenkorrektur zu J<sub>1</sub>.  
 140: Rhythmische Notation nach J<sub>2</sub>, R<sub>2</sub>; in A und J<sub>1</sub> dagegen:



- 147 u, 149 u: In A > bei jeweils letzter Note.  
 152 u: In J<sub>1</sub>, J<sub>2</sub>, R<sub>2</sub> wohl irrtümlich Staccatopunkt bei *G/g*; in A nicht vorhanden. In J<sub>2</sub> fehlen außerdem Staccatopunkte auf zweiter und dritter Zählzeit.  
 155 o:  $\wedge$  fehlt in R<sub>2</sub>.  
 162 o: Bogen in J<sub>1</sub>, J<sub>2</sub>, R<sub>2</sub> irrtümlich bis  $\text{♪ des}$ <sup>2</sup>, wohl verursacht durch zu lang geratenen Bogen in A.  
 163 f. u: Bindebogen in J<sub>2</sub>, R<sub>2</sub> nur bis letzte Note T 163, wohl verursacht durch zu kurz geratenen Bogen in A und Seitenwechsel; wir gleichen an T 161 f. an.  
 164 o: > nach A, fehlt in J<sub>1</sub>, J<sub>2</sub>, R<sub>2</sub>.  
 165 f. u: In A > auf jeweils vierter Zählzeit; vgl. auch Bemerkung zu T 33–36.  
 170 o: Bogenende nach A und J<sub>1</sub>, in J<sub>2</sub>, R<sub>2</sub> wohl irrtümlich in Angleichung an den falsch notierten Bogen in T 162 (siehe Bemerkung) bis  $\text{♪ fis}$ <sup>1</sup>.  
 u: Haltebogen nach A und J<sub>1</sub>, fehlt in J<sub>2</sub>, R<sub>2</sub>.  
 174, 176 u: In A die Akkorde jeweils mit Arpeggio-Zeichen, in J<sub>1</sub> nur bei Akkord in T 176, in J<sub>2</sub>, R<sub>2</sub> dann bei keinem Akkord.  
 187 o: In R<sub>2</sub>  $\text{♪}$  statt  $\text{♪ c}$ <sup>1</sup>.  
 190 f. o: In A bereits hier Bindebögen wie in T 194 f.  
 192: Staccatopunkte bei 1.–3. Akkord nach A, fehlen in J<sub>1</sub>, J<sub>2</sub>, R<sub>2</sub>.  
 199 u: In R<sub>2</sub> kein  $\wedge$ .  
 208: Im Haupttext in J<sub>2</sub>, R<sub>2</sub> hier weiteres, überflüssiges *f* zum Taktbeginn.

- 211, 213 ossia u: In J<sub>2</sub> kein  $\wedge$ .  
 214: In A im Haupttext und im Ossiastext ab zweiter Zählzeit *mf*; jedoch nicht in J<sub>1</sub>, J<sub>2</sub>, R<sub>2</sub> übernommen.  
 218 o: Bogen im Ossiastext nach A und J<sub>1</sub>, fehlt in J<sub>2</sub>, R<sub>2</sub>.  
 224 u: In R<sub>2</sub> *g* statt *fisis*.  
 265 f. o: In R<sub>2</sub> Haltebogen bei *fes*<sup>2</sup> und Bindebogen über Taktstrich.  
 273, 277: In R<sub>2</sub> alle *e* als *fes* notiert.  
 295–297: *crescendo* nach A und J<sub>1</sub>, fehlt in J<sub>2</sub>, R<sub>2</sub>.  
 323 o: > nach R<sub>2</sub>, fehlt in J<sub>2</sub>.  
 331:  $\wedge$  nach A, fehlt in J<sub>1</sub>, J<sub>2</sub>, R<sub>2</sub>.

München, Herbst 2004  
 Norbert Gertsch

## Comments

*u* = upper staff; *l* = lower staff;  
*M* = measure(s)

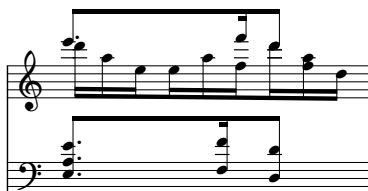
### Sources

- A Autograph engraver's copy; title in Russian: “[To] Nikolaj Grigorovič Rubinštejn | Islamey | Oriental Fantasy | for Piano | A Work by | Milij Balakirev”. Further down on the title page is a handwritten certificate of ownership for the publishing house of P. Jurgenson, dated 20 January (8 January) 1870. This certificate, written and signed by Balakirev, grants Jurgenson exclusive rights of publication for an unlimited period and for all countries. The final page contains the following annotation, in Russian, in the lower right-hand corner: “13 Septem-

- ber 1869. Begun on 9 August in Moscow, finished on 13 September at 9 o'clock in the evening in Petersburg 1869". Present location: Manuscript Room, Russian National Library, St. Petersburg, shelfmark: 41/1/145.
- J<sub>1</sub>** First edition, published by P. Jurgenson, Moscow and Leipzig, in 1870 (a later impression with new title page, after 1897, was used). Title: "Dediee à NICOLAS RUBINSTEIN. | Islamey | Fantaisie orientale | pour le PIANO | composée par | M. BALAKIREW. | Jouée par BÜLOW, A. et N. RUBINSTEIN, TAUSIG etc.etc. | PRIX 1 Rbl. 10 cop. | Propriété de l'éditeur. | P. JURGENSON, | Commissionnaire de la Chapelle de la Cour, de la Société Impériale | Musicale russe et du Conservatoire à Moscou. | [left:] MOSCOU, | Neglinny pr. 14 | [right:] LEIPZIG, | Thalstrasse 19. | [centered:] St.-Pétersbourg, J. Jurgenson. / Varsovie, G. Sennewald." Plate no.: "650."; the final page of music contains the following annotation, in Russian, in the lower right-hand corner: "13 September 1869". Copy consulted: Landesbibliothek, Coburg, shelfmark: Mus 665,12.
- R<sub>2</sub>** New edition, completely re-engraved, revised by the composer, published by D. Rahter in Leipzig (formerly Hamburg), in 1902[?], plate no.: "2897". Title of copy consulted: "à Monsieur Nicolas Rubinstein | Islamey | Fantaisie orientale | Pour Piano | PAR | MILI BALAKIREW. | nouvelle édition revue et corrigée par l'auteur. | Pr:M:5,- | Propriété de l'Editeur, | Enregistré aux Archives de l'Union | Grande Med. d'or. | Leipzig, D: Rahter | Moscou, P. Jürgenson | Droit d'execution réservé | 2897 | de C.G. Röder, Leipzig". Copy consulted: Music Collection, Bayerische Staatsbibliothek, Munich, shelfmark: 2 Mus.pr. 8748. Owing to an advertisement attached in the binding, this copy can be dated relatively precisely. It must have been sold after 1909 (the library entered the date "1922" by hand on the title page). The musical text is identical to that still marketed today by D. Rahter (Boosey & Hawkes) in Hamburg and London (Elite Edition 3109) apart from two signs missing due to deterioration of the plates. We also had at our disposal two copies of earlier impressions that differ from the above copy on their title pages and in the musical text:  
1) Music Collection, Bayerische Staatsbibliothek, Munich, shelfmark: 4 Mus.pr. 11105. Different price and publisher's imprint on the title page: "Pr:M:3,- | Propriété de l'Editeur, | Enregistré aux Archives de l'Union | Grande Med. d'or. | Hambourg, D: Rahter | Commissionnaire et Fournisseur de la Société musicale Imp. russe du Conservatoire | et de la Société Philharmonique de St. Petersburg. | Moscou, P. Jürgenson." The musical text contains many passages where additions and corrections were made in later impressions. This may be the earliest impression of the Rahter print.  
2) British Library, London, shelfmark: h.4017.(8.). Same title as 1), but with many additions and corrections to 1) in the musical text. This edition departs from R<sub>2</sub> in only three passages, all of which were subsequently altered. An advertisement enclosed in the binding proves that this copy cannot have been sold prior to 1900.
- J<sub>2</sub>** New edition, completely re-engraved, revised by the composer, published by P. Jurgenson, Moscow and Leipzig, in 1909. The title page is identical to J<sub>1</sub> in layout (same plate), but with altered contents: "A M<sup>f</sup> NICOLAS RUBINSTEIN. | Islamey | Fantaisie orientale | pour le PIANO | composée par | M. BALAKIREW. | Nouvelle édition, revue et corrigée par l'auteur. | Prix 1 Rbl. 10 cop. | [left:] 1900. Exposition univers. | de Paris | [right:] "Grand prix" et Médaille d'or. | [centered:] 1896 | Propriété de l'éditeur | P. JURGENSON, | Commissionnaire de la Chapelle de la Cour, de la Société Impériale | Musicale russe et du Conservatoire à Moscou. | [left:] MOSCOU, | Neglinny pr. 14 | [right:] LEIPZIG, | Thalstrasse 19. | [centered:] St.-Pétersbourg, chez J. Jurgenson. / Varsovie, chez E. Wende & C<sup>o</sup>. | Kiew, chez L. Idzikowski." Plate no.: "32419"; no date on final page of music, as in J<sub>1</sub>. Copy consulted: British Library, London, shelfmark: h.1203.j.(10.).
- The principal source for our edition is J<sub>2</sub>, which adopts the text from R<sub>2</sub> and makes a few alterations, some of which are taken from A. For the purposes of our edition, we have painstakingly compared the text of J<sub>2</sub> with A and rectified a number of errors that probably entered the text during the engraving process.
- 18, 20 u: Placement of  $\llcorner \gg$  taken from A.
- 18, 20 l: A gives beat 11 as *eb/bb* instead of *eb/db*<sup>1</sup>; probably altered in proofs of J<sub>1</sub>.
- 22 u: A apparently places  $\gg$  on beats 6–9.
- 25 l: All sources give rhythm as  $\text{♪ } eb$  and  $\text{♪ } ab$  instead of  $\text{♪ } eb$ ; the same reading originally appeared in M 27 (one octave higher), but was altered in J<sub>2</sub> and R<sub>2</sub> to read as in our edition. We have therefore altered M 25 accordingly.
- 30, 32 l: First  $\gt$  occurs only in A.
- 31 u: J<sub>1</sub> places  $\gt$  on *b<sup>#2</sup>/d<sup>#3</sup>*; probably an engraver's error that was corrected in J<sub>2</sub> and R<sub>2</sub> (sign not in A).
- 32 u: R<sub>2</sub> gives first *e<sup>2</sup>* as  $\text{♩}$  instead of  $\text{♪}$
- 33–36 l: A places  $\gt$  on every fourth beat; J<sub>1</sub> does so only in M 35 and 36, accent missing altogether in J<sub>2</sub> and R<sub>2</sub>; see also M 61 ff.
- 41: *p* appears one bar later in A and J<sub>1</sub>;

- probably changed by composer in J<sub>2</sub> and R<sub>2</sub>.
- 78 l: A and J<sub>1</sub> give *e/a/c*<sup>#1</sup> instead of *a/c*<sup>#1</sup>/*e*<sup>1</sup>; probably changed by composer in J<sub>2</sub> and R<sub>2</sub>.
- 81 u: J<sub>2</sub> lacks >, probably by mistake; we follow R<sub>2</sub>.
- 88: A and J<sub>1</sub> place > on *db/db*<sup>1</sup>, probably deleted by composer in J<sub>2</sub> and R<sub>2</sub>.
- 88 f. u: Slur on *db*<sup>1</sup>-*d*<sup>1</sup> taken from A and J<sub>1</sub>, missing in J<sub>2</sub> and R<sub>2</sub>.
- 90 f. l: Tie on *d* taken from A and J<sub>1</sub>, missing in J<sub>2</sub> and R<sub>2</sub>.
- 94 u: Slur on *e*<sup>1</sup>-*d*<sup>1</sup> taken from A, missing in J<sub>2</sub> and R<sub>2</sub>.
- 96 u: Slur on *d*<sup>1</sup>-*b* taken from A, missing in J<sub>2</sub> and R<sub>2</sub>.
- 104 u: A and J<sub>1</sub> place slur on *a-e*<sup>1</sup>.
- 106: Placement of *a tempo* taken from A; postponed to beginning of M 107 in J<sub>2</sub>; occurs on beat 4 of M 106 in R<sub>2</sub>.
- 114 *ossia*: Slurs in second half of bar occur only in J<sub>2</sub>, not in R<sub>2</sub>.
- 117 u, 119 u: A has portato dashes on *d*<sup>#1</sup>.
- 121 f. u: Portato dashes from beat 3 occur in J<sub>2</sub>, not in R<sub>2</sub>; A has portato dashes only on beat 3 of each bar.
- 124 u: Slur taken from A and J<sub>1</sub>, missing in J<sub>2</sub> and R<sub>2</sub>.
- 131: A and J<sub>1</sub> have portato dashes on beat 4.
- 132: Placement of *mf* taken from A and J<sub>1</sub>, occurs after beat 1 in J<sub>2</sub> and R<sub>2</sub>, probably by mistake.

- 134 l:  $\wedge$  taken from A, missing in J<sub>2</sub> and R<sub>2</sub>.
- 136 u: A has *c*<sup>#1</sup> in chord on beat 3.
- 136 f.: A gives *f* instead of *p* in M 136,  $\wedge$  on *A*<sub>1</sub>/*A*, and >'s on chords of beats 2-4 in M 137. The dynamic and agogic alterations were made in the proofs of J<sub>1</sub>.
- 140: Rhythmic notation taken from J<sub>2</sub> and R<sub>2</sub>; A and J<sub>1</sub> give:



- 147 l, 149 l: A places > on final note of each bar.
- 152 l: J<sub>1</sub>, J<sub>2</sub> and R<sub>2</sub> have staccato dot on *G/g*, probably by mistake; dot not in A. J<sub>2</sub> also lacks staccato dots on beats 2 and 3.
- 155 u:  $\wedge$  missing in R<sub>2</sub>.
- 162 u: Slur mistakenly extended to *db*<sup>2</sup> in J<sub>1</sub>, J<sub>2</sub> and R<sub>2</sub>, probably due to overlong slur in A.
- 163 f. l: Slur ends on final note of M 163 in J<sub>2</sub> and R<sub>2</sub>, probably due to overly short slur in A and page break. Standardized to agree with M 161 f.
- 164 u: > taken from A, missing in J<sub>1</sub>, J<sub>2</sub> and R<sub>2</sub>.
- 165 f. l: A places > on every fourth beat; see also comment on M 33-36.
- 170 u: End of slur taken from A and J<sub>1</sub>;

- extended to *f*<sup>#1</sup> in J<sub>2</sub> and R<sub>2</sub>, probably erroneously to agree with incorrectly notated slur in M 162 (q.v.).
- l: Tie taken from A and J<sub>1</sub>, missing in J<sub>2</sub> and R<sub>2</sub>.
- 174, 176 l: A places arpeggio mark on chords in each bar; J<sub>1</sub> has arpeggio only on chord in M 176; arpeggio omitted altogether in J<sub>2</sub> and R<sub>2</sub>.
- 187 u: R<sub>2</sub> gives *e*<sup>1</sup> instead of *e*<sup>1</sup>.
- 190 f. u: A already has slurs here, as in M 194 f.
- 192: Staccato dots on chords 1-3 taken from A, missing in J<sub>1</sub>, J<sub>2</sub> and R<sub>2</sub>.
- 199 l: R<sub>2</sub> lacks  $\wedge$ .
- 208: Main text in J<sub>2</sub> and R<sub>2</sub> has superfluous additional *f* here at beginning of bar.
- 211, 213 *ossia* l: J<sub>2</sub> lacks  $\wedge$ .
- 214: A gives *mf* from beat 2 in main text and *ossia*; not included in J<sub>1</sub>, J<sub>2</sub> or R<sub>2</sub>.
- 218 u: Slur in *ossia* taken from A and J<sub>1</sub>, missing in J<sub>2</sub> and R<sub>2</sub>.
- 224 l: R<sub>2</sub> gives *g* instead of *f*<sup>#</sup>.
- 265 f. u: R<sub>2</sub> has tie on *f*<sup>b2</sup> and slur over bar line.
- 273, 277: R<sub>2</sub> gives every *e* as *f*<sup>b</sup>.
- 295-297: *crescendo* taken from A and J<sub>1</sub>, missing in J<sub>2</sub> and R<sub>2</sub>.
- 323 u: > taken from R<sub>2</sub>, missing in J<sub>2</sub>.
- 331:  $\wedge$  taken from A, missing in J<sub>1</sub>, J<sub>2</sub> and R<sub>2</sub>.

Munich, autumn 2004  
Norbert Gertsch